

LEPTURINEN-STUDIEN [COL., CERAMBYCIDAE]. I.

VON N. N. PLAVILSTSHIKOV IN MOSCAU.

1.

Pseudopidonia rubricollis Pic (1931) = *P. tristicula* Kraatz (1879). — M. Pic hat im »Bull. Soc. ent. de France, 1931, No. 18, p. 257« eine neue Art *Pseudopidonia rubricollis* Pic aus dem Ussuri-Gebiete (Ost-Sibirien) beschrieben. Nach M. Pic ist *P. rubricollis* mit *P. tristicula* Kr. am nächsten verwandt, unterscheidet sich aber durch die etwas längeren Hinter-schenkel und durch die Flügeldeckenfärbung (schwarz, nicht schwarzgrün); auch die Beine sind bei *P. rubricollis* etwas anderes gefärbt: Schenkelbasis ist bei *P. rubricollis* hell (gelb). Ich habe mehr als 50 Exemplaren der *P. tristicula* Kraatz untersucht; nach meinen Untersuchungen ist die Schenkelbasis (sowie auch die Hüften) bei *P. tristicula* immer mehr oder weniger hell gefärbt; in der Beschreibung der *P. tristicula* (Deut. Ent. Ztsch., 1879, p. 104) hat G. Kraatz einfach vergessen, über die Beinefärbung genaueres zu sagen. Beim *P. tristicula* Kr. ♀ sind die Hinter-schenkel etwas kürzer als die Flügeldeckenspitze, beim ♂ etwas länger. G. Kraatz hat seine *P. tristicula* nach einem Exemplare (♀) beschrieben und dadurch steht in seiner Diagnose »femorum posticorum apice elytrorum haud attingente«, er hat aber ganz richtig bemerkt, »die abweichende Länge der Beine könnte mit der Geschlechts-Differenz zusammenhängen«. Die Flügeldecken-färbung ist bei *P. tristicula* gewöhnlich schwarz; die Flügeldecken sind glänzend und bisweilen grünlich scheinend; bei ganz frischen Exemplaren erscheinen die Flügeldecken auch durch die hellere Behaarung etwas grünlich; die abgeriebenen Exemplare sind stets rein schwarz. Nach Beschreibung der *P. rubricollis* Pic ist es ganz klar, dass M. Pic ein ♂ der *P. tristicula* Kr. als eine neue Art beschrieben hat.

2.

Pseudopidonia tristicula Kraatz f. *rufiventris* nova. — Unter den normal gefärbten Exemplaren der *P. tristicula* Kr. kann man nicht selten Exemplare mit rotem Abdomen finden. Bei normal gefärbten *P. tristicula* ist das Abdomen schwarz, die Hinterräder der Segmente rötlich oder rot. Ich habe f. *rufiventris* aus dem Ussuri-Gebiet (Chanka-See, Vladivostok, Suyfun u. s. w.) erhalten.

3.

Leptura livida F. und seine Formen. — *L. livida* F. variiert in der Art der Behaarung des Halsschildes und bildet durch dieses Merkmal drei gut begrenzte Formen, welche auch durch geographische Merkmale ziemlich gut angedeutet sind:

1. *L. livida typica* — Halsschild radial abstehend behaart.
2. *var. pecta* Dan. — Halsschild mit kürzeren, gekammtgeordneter Behaarung.

3. *var. desbrochersi* Pic — Halsschild rauthaarig, auch die Flügeldecken und die Unterseite länger und mehr oder weniger raut behaart.

Bei allen drei Varietäten sind diese zwei ähnlichen Formen vorhanden: Bauch schwarz und Bauch braun bis rötlich oder rot. Bei *var. desbrochersi* Pic variiert auch die Färbung der Beine: schwarz oder rot. Wir können, also, bei *L. livida* F. die folgenden Reihen von Formen unterscheiden:

- a) *f. nigriventris, nigripes* (Bauch und Beine schwarz*).
- b) *f. rufiventris, nigripes* (Bauch braun oder rot, Beine schwarz).
- c) *f. nigriventris, rubripes* (Bauch schwarz, Beine rot).
- d) *f. rufiventris, rubripes* (Bauch und Beine rot).

Also haben wir bei *L. livida* die folgenden Formen:

1. *L. livida* F. *typica* (West-Europa; auch Russland und Caucasus, aber selten).

- a) *f. nigriventris, nigripes* (= *livida* F. *typica*).
- b) *f. rufiventris, nigripes* (= ab. *bicarinatoides* Plav. in coll. — Ut *L. livida* F. *typica*, sed abdomine rufo; ab. *f. bicarinata* Arn. prothorace radialiter hirsuto differt); überall mit *f. nigriventris, nigripes*.

2. *L. livida* F. *var. pecta* Dan. (Südeuropa, Russland, Caucasus; in Russland sehr häufig, viel gewöhnlicher als *L. livida typica*).

- a) *f. nigriventris, nigripes* (= *var. pecta* Dan. *typica*).
 - b) *f. rufiventris, nigripes* (= *var. bicarinata* Arn.).
3. *var. desbrochersi* Pic (Dobrudscha, Kleinasien, Syrien, Armenien, Transcaucasien, Caucasus).

a) *f. nigriventris, nigripes* (= ab. *pseudolivida* Plav. in coll. — Ut *L. livida* F. *typica* sed prothorace, pectore, elytrisque basi multo longius hirsutis, villosulis. — Cauc. occ.: Sotshi, 11. VI. 1914 (Zhicharev leg.), Transcauc.: Mzchet, 27. V. 03 (Koenig!), Albeck, 30. VII. 09 (Parfentiev!); coll. mea].

b) *f. rufiventris, nigripes* [= ab. *pseudobicarinata* Plav. in coll. — Ut *L. livida* v. *bicarinata* Arn. sed prothorace, pectore elytrisque basi multo longius et densius hirsutis, villosulis. — Cauc. bor.: Stavropol, V. 1914 (Zolotarevský); Transcauc.: Mzchet, 4. VI. 1905 (Koenig!), Albeck, 30. VII. 1909 (Parfentiev!), Erivan (Parfentiev!); Akbès; Taurus! Coll. mea].

- c) *f. nigriventris, rubripes* (= *corallipes* Rtt.).
- d) *f. rufiventris, rubripes* (= *desbrochersi* Pic).

*Bei *f. nigripes* sind die Beine nicht einfarbig schwarz, aber schwarz mit rötlichgelben Vorder- und Mitteltibien; auch die Vordertarsen häufig rötlich gefärbt.

Die drei Hauptformen sind, wie es scheint, die drei Rassen, welche durch plastische Merkmale gut getrennt sind; sie sind aber geographisch noch nicht genau begrenzt. Die geographischen Areale sind nur (aber auch jetzt ziemlich gut) angedeutet: *L. livida* F. *typica* ist eine westeuropäische Rasse, *var. pecta* Dan. — südeuropäische und besonders osteuropäische Rasse; *var. desbrochersi* Pic — südöstliche Rasse. In ihren Hauptverbreitungsgebieten sind diese Rassen immer viel häufiger als die anderen (z. B., *var. pecta* Dan. ist in Russland viel häufiger als *L. livida typica*; *var. desbrochersi* Pic ist in Transcaucasien viel gewöhnlicher als *var. pecta*, *L. livida typica* ist, wenigstens nur, aus Transcaucasien nicht bekannt u. s. w.).

4.

Leptura (s. str.) *rufa* Brullé *var. attaliensis* Dan. ist nicht nur in Kleinasien aber auch in Transcaucasien verbreitet: Ordubad, 2. VIII. 1907 (Koenig!), pag. Liškvas, 10. VII. 1911 (Satunin!). Da in Kleinasien sowie auch in Transcaucasien auch die Stammform der *L. rufa* Br. vertreten ist, so hat *var. attaliensis* Dan. keinen geographischen Charakter und ist nur eine Färbungsaberration.

Aus Nordpersien habe ich ein fast ganz schwarzes Exemplar der *L. rufa* Br.: schwarz, Beine rot, Flügeldeckenränder rötlich, das letzte Abdominalsegment und die Ränder des verletzten — rot (*f. rubromarginata* n.). K. und J. Daniel hatten noch eine extreme Form zitiert: schwarz, Beine, Flügeldeckenränder und die Ränder der letzten Abdominalsegmente rotbraun (Lutchan: Giól-Banhi; Daniel, Col. Stud., I., 1891, p. 11).

5.

Leptura (s. str.) *fulva* Deg. hat gewöhnlich geschwärzte Flügeldeckenspitzen. Sehr selten sind die Flügeldecken einfarbig (die Spitze nicht geschwärzt) — *f. fulvoapicalis nova* (Nordwestliches Russland: Station Belaja! aus Coll. V. Mazarakij; meine Coll.). Diese Form ist ganz analog mit *L. maculicornis* Deg. *v. simplonica* Fairm., *L. tesserula* Charp. *ab. abchasica* Rost., *L. tonsa* Dan. *v. circassica* Dan., die einzigen Vadonia-Aberrationen u. s. w.

6.

Strangalia (*Pedostrangalia* Sokolov) *emnipoda* Muls. *var. adanensis* Pic (Echange, XXXIII., 1917, No. 380, p. 6) ist von der Stammform nicht verschieden.

Bei *Str. emmipoda* Muls. f. *typica* sind die Flügeldecken braunrot, eine nach rückwärts verbreiterte, nicht scharf begrenzte Suturalbinde, das Apicalviertel (der Fünftel) und eine Lateralmakel (beim ♂ häufig fehlt) schwarz oder schwärzlich. Pic'sche »*var. adanensis*« ist so charakterisiert: »*elytris ad suturam posticeque plus minusve nigris et lateraliter ad medium distincte nigro maculatis*«; die beiden Formen sind ganz übereinstimmend. Die anderen, auch von Pic beschriebenen »Varietäten« sind von der Stammform mehr oder Weniger verschieden, hatten aber keinen geographischen Charakter und sind nur einfache Färbungsaberrationen: 1. *insuturata* Pic-Flügeldecken ohne Suturalbinde, höchstens an der Naht etwas und teilweise geschwärzt; 2. *subsignata* Pic-Suturalbinde schmal, nach hinten nicht verbreitert, Lateralmakel vorhanden (bei ♂ und ♀? N. P.); 3. *tambei* Pic-Suturalbinde sehr breit, Lateralmakel mit Suturalbinde mehr oder weniger verbunden. Die Synonymie der Art ist:

emmipoda Muls. 1863

syn.: *jaegeri* Fairm. 1866 (non Humm. 1825),
adanensis Pic 1917,

f. (ab.) *insuturata* Pic,

f. (ab.) *subsignata* Pic,

f. (ab.) *tambei* Pic

Türkei, Kleinasien, Syrien, Armenien.
